

Styrax benzoin Dryand.

Allgemein

Nach dem Tschirch-Handbuch wurden Drogen des Baumes schon früh in alle Welt verbreitet. Dioskurides kennt drei Sorten Styrax und schreibt ihnen eine erwärmende, erweichende und verdauende Kraft zu, die bei Husten, Katarrh, Erkältung, Heiserkeit und Verstopfungen wirksam ist. Wiederum nach dem Tschirch-Handbuch war aber S. benzoin im Altertum nicht bekannt, es tritt nach ihm erst im 15. Jahrhundert als Geschenk orientalischer Herrscher in Erscheinung. Man benutzte es meist als Räucherwerk und für kosmetische Zwecke aber auch als Antisepticum und Desinficiens. Hagers Handbuch (um 1930) kennt eine innerliche Verwendung als Expectorans und als Tinktur bei Zahn- und Mundspülungen und äußerlich bei Krätze.

Medizinisch verwendet wird das durch mechanische Schädigung des Kambiums austretende balsamische Harz.

Etymologie

Der Name stammt von Linné und geht zurück auf das griechische styrax (Nebenform storax) "Storaxbaum", bei dem es sich nach den Angaben des Herodot um ein umgebildetes semitisches Fremdwort handelt. Das Artepitheton bezieht sich auf das italienische benzoi, benzoino (16. Jahrhundert) und meint das "Benzoeharz".

Botanik

Baum, immergrün, bis 30 m hoch werdend.

Blüte und Frucht: Blüten in end- oder achselständigen, rispigen Trauben. Blüte 5zählig, verwachsenblättrig, Kelch glockenförmig, schwach 5zählig, dicht silberweiß-seidenhaarig, innen rotbraun, Krone 6 bis 11 mm lang, mit 5 Zipfeln, braunrot, außen und am Rande silberweiß-seidenhaarig, Staubblätter 8 bis 10, unten zu einer Röhre verwachsen, Fruchtknoten oben 1fächrig, unten 2- bis 3fächrig. Frucht nußartig, anliegend behaart, Durchmesser bis 3 cm. Samen hellbraun mit 6 Längsstreifen, bis 2 cm lang.

Blätter, Stengel, Wurzel: Blätter wechselständig, Blattstiel rostbraun-filzig behaart, ca. 1 cm lang, Blattspreite 8 bis 13 cm lang, 2,5 bis 5 cm breit, eiförmig oder länglich mit abgerundeter Basis, Rand unregelmäßig ausgeschweift-gezähnt, unterseits mit weißen und braunen Sternhaaren bedeckt. Stamm bis mannsdick, Rinde weinrot, Holz weiß.

Besondere Merkmale: Blüten stark duftend.

Verbreitung

Die Pflanze ist auf Westjava und Sumatra heimisch.

Synonyme

Benzoin officinale Hayne

Lithocarpus benzoin Bl.

Styrax benjoin Roxb.

Styrax benzoe (Bl.) Cat.

Volkstümliche Namen

Benjamin tree (eng.)

Benzoe-Storaxbaum (dt.)

Drogen

Sumatra Benzoe (+ - !)